



pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

63. Jahrgang • Nr. 04 • Dezember 2015



Das ist die Frage, die das Christuskind uns mit seiner Gegenwart stellt: **Lasse ich zu, dass Gott mich lieb hat?** Gehen wir noch einen Schritt weiter: Haben wir den Mut, mit Zärtlichkeit die schwierigen Situationen und die Probleme des Menschen neben uns mitzutragen, oder ziehen wir es vor, sachliche Lösungen zu suchen, die vielleicht effizient sind, aber der Glut des Evangeliums entbehren? **Wie sehr braucht doch die Welt von heute Zärtlichkeit!**“

Papst Franziskus, Weihnachten 2014

Barmherzigkeit als Weg zu wahrer Menschlichkeit

ZUM JAHR DER BARMHERZIGKEIT

08. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016



Jesus ist „die Mensch gewordene Barmherzigkeit Gottes“

(Papst Franziskus)

Er erwies allen Menschen die göttliche

Barmherzigkeit durch sein Handeln und Reden. „Er hatte ein Herz für die Armen und die Kranken, die Ausgestoßenen und die Sünder. Den Bedrängten und den Verzweifelten war er ein Bruder“ (*schweizerisches Hochgebet*).

Jesus: das Gesicht der Barmherzigkeit Gottes

Diese Haltung Jesu definiert bereits den Begriff „Barmherzigkeit“, welcher – aus dem lateinischen *miseri-cordia* – wörtlich übersetzt bedeutet: das Herz (Latein: cor, cordis) bei den Armen (Latein: miser) haben.

Somit wird klargestellt, dass die Barmherzigkeit weder Vertröstung auf das Jenseits noch eine Gewissensberuhigung ist. Sie zu leben besagt, auf den Fußspuren Jesu zu bleiben, seinem Weg der zärtlichen Liebe Gottes zu folgen. Demzufolge

ist jeder Christ – wie die Jünger damals – „... in den Dienst Jesu mit hineingenommen aus der größeren Gerechtigkeit der Gottesherrschaft jetzt schon zu leben und – so die Seligpreisungen – das endzeitliche Heil für die Unglücklichen und Ausgestoßenen, die Trauernden und Verfolgten jetzt schon zu antizipieren...“ (*Jürgen Werblick*).

Werke der Barmherzigkeit als Liebeswerke

Ein Leben nach den Werken der Barmherzigkeit (Hungrige speisen – Durstigen zu trinken geben – Nackte bekleiden – Fremde aufnehmen – Kranke pflegen – Gefangene besuchen und Tote begraben: vgl. Mt 25, 31-46) erweist sich als Glaubenszeugnis. Ebendeshalb sind die Werke der Barmherzigkeit als Liebeswerke zu verstehen. Sie in den Alltag zu übersetzen gehört zu den Pflichten der Christen und bedeutet Dienst an Gott und an den Nächsten.

Daran erinnert uns und appelliert das II. Vatikanum in seinem Dekret über das Apostolat der Laien - *Apostolicam actuositatem* (AA): „Das caritative Tun kann und muss heute alle Menschen und Nöte umfassen. Wo immer Menschen leben, denen es an Speise und Trank, an Kleidung, Wohnung, Medikamenten, Arbeit, Unterweisung, notwendigen Mitteln zu einem menschenwürdigen Leben fehlt, wo Menschen von



Bild: Peter Waldmann in: Pfarrbildservice.de

Drangsal und Krankheit gequält werden, Verbannung und Haft erdulden müssen, muss die christliche Hilfe sie suchen und finden, alle Sorge für sie aufwenden, um sie zu trösten und mit tätiger Hilfe ihr Los zu erleichtern. Diese Verpflichtung obliegt in erster Linie den einzelnen Menschen wie den Völkern, die in Wohlstand leben“ (*Vat. II, AA., 8, Absatz 4*).

Barmherzigkeit als Einsatz für wahre Menschlichkeit

Einem Notleidenden zu helfen erfordert vom Helfenden, dass er die Würde und die Freiheit, dessen, dem zu helfen ist, respektiert und in ihm das Abbild Gottes sieht. Ein Notleidender hat Recht sowohl auf Hilfe als auch auf Respekt. Darum gilt es beispielsweise Flüchtlinge, die in Österreich, in Europa und weltweit eine neue Heimat suchen, als Menschen zu sehen, ihnen entsprechend zu begegnen und sie nicht nur als anonyme Zahl zu sehen. Wie wir tragen auch Flüchtlinge Namen; sie haben ein konkretes Gesicht und eine Lebensgeschichte sowie Träume und Hoffnungen.

Wird das tätige Werk der Liebe für den Notleidenden als Recht verstanden, kann es zu mehr Gerechtigkeit beitragen. Auf diesem Hintergrund gilt es, sich bei der Hilfeleistung auch mit den Ursachen der Not auseinander zu setzen, um eben das Leiden an den Wur-

zeln bekämpfen zu können (*vgl. II Vat. AA, 8, Absatz 5*). Dadurch wird die Gefahr vermieden, allein die Wunden zu verbinden ohne sie davor zu behandeln. An diesen Kriterien wird unsere Hilfe als Christ, als Einzelne(R), als politische Gemeinde und als Kirche gemessen.

Und wenn wir zu Weihnachten die Menschwerdung Gottes feiern, sind wir uns bewusst, dass Gott einer von uns wird, um uns zu retten - uns seine Barmherzigkeit zu schenken (*Papst Franziskus*). Kann uns dieser Glaube zu mehr Menschlichkeit verhelfen? Kann Gott überhaupt mitten unter uns wohnen, wenn wir ihm in der Gestalt des Nächsten unsere Herzen verschließen, wenn Zäune und Mauern an den Landgrenzen gebaut werden?

In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen aus unseren Pfarrgemeinden eine besinnliche und stressfreie Adventzeit sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Gott segne Sie.

*Euer Sylvain Mukulu Mbangi
Pfarrer*

MENSCHEN AUF DER FLUCHT NEUE HEIMAT UND FAMILIE FINDEN

„Flüchtlingskrise“: Ein Thema der Angst und Unsicherheit. Seit Monaten ist die Flut der Bilder von Schutz suchenden Menschenmassen in Berichterstattungen und Kommentaren ständiger Begleiter unseres Alltags. Sie lösen einen politischen und gesellschaftlichen Diskurs aus, der uns gleichzeitig unsere Widersprüche, Hilflosigkeit und unsere Überforderung vor Augen führt.

Als ich vor mehr als drei Jahrzehnten als Flüchtling nach Österreich kam, hatte ich große Angst davor, wie man mich aufnehmen und behandeln würde. Ich hatte Angst davor, sprachlos zu sein, der Abhängigkeit, dem Wohlwollen, der Willkür, den Vorurteilen und Verdächtigungen ausgesetzt zu sein. Ich hatte nicht die Absicht, alles, was mein Leben ausgemacht hatte, hinter mir zu lassen, meine Lieben zuhause, mein Land, meine Sprache und eine lebensgefährliche Flucht auf mich zu nehmen, um in einem fremden Land etwa Unrecht zu begehen oder gar anderen Leid zuzufügen. Ich hatte die Hoffnung, ein menschenwürdiges Leben be-



ginnen zu können, Ausbildung genießen und einen ehrbaren Beruf ausüben zu können.

Die Anzahl der Flüchtlinge ist groß. Ihre Versorgung und die Hilfe kostet Unsummen Geldes. Wie wir das bewältigen werden, dazu habe ich keine Antwort. Die Frage und ein Teil der Antwort darauf bleiben bei jedem einzelnen von uns und in dessen Verantwortung. Ich hoffe jedoch, dass diese Menschen nicht ein zweites Mal ihrer Würde beraubt und kollektiv verurteilt, politisch missbraucht werden, sondern dass jedem jene Hilfe zuteilwird, die er braucht, um sein menschliches Antlitz wieder würdevoll erheben zu können. Jene Hilfe, die auch mir damals entgegengebracht wurde. Was auch immer jeder einzelne für sich entscheidet, einem Menschen die Hilfe zu versagen, darf nicht dem Recht gleichgesetzt werden, ihnen Hass entgegenzubringen und ihnen jegliche Menschenwürde abzusprechen.

Volders im Oktober 2015, Mag. V. M. Tran



Bild: Peter Weidemann - In: Pfarrbriefservice.de

Leila ist vor zwei Jahren mit ihren vier kleinen Kindern aus Tschetschenien nach Österreich gekommen. Sie ist seit einem Jahr in Tirol.

Wie gefällt es dir in Tirol?

In Tirol gefällt es mir gut, weil ich hier jetzt meine Familie habe, meine Kinder und meine Schwester leben hier.

War es schwer für dich und deine Familie sich hier zurechtzufinden?

Ein neues Leben in einem fremden Land mit einer fremden Sprache zu beginnen war schwer. Ich denke, wenn man viel spricht, kann man schneller Deutsch lernen. Es gibt viele Leute, die mir helfen. Das hat den Kindern viel Vertrauen gegeben. DANKE!

Was ist wichtig für dich?

Die Sprache ist wichtig. Ich habe Sprachen studiert: Arabisch, Englisch und ich spreche Russisch und Tschetschenisch. Jetzt will ich gut Deutsch lernen. Meine Kinder und ich wollen, dass wir von den Leuten verstanden werden. Deshalb ist Sprache-Lernen so wichtig für uns.

Hast du schon Pläne für die Zukunft?

In der ersten Zeit hatte ich Angst vor der Zukunft, jetzt aber nicht mehr so. Die Leute kommen und helfen und jetzt kann ich den Leuten sagen, was ich brauche. Ich habe den Wunsch, all die Hilfe, die ich bekommen habe, wieder zurückzugeben. Vielleicht kann

ich eine Arbeit finden, wo ich von Russisch ins Deutsche übersetzen kann. Ich will auf jeden Fall etwas arbeiten, egal welche Arbeit. Jetzt muss ich aber warten, bis die Kinder größer sind. Sie brauchen jetzt meine Hilfe beim Lernen, bei den Hausaufgaben, im täglichen Leben.

Was heißt für dich Familie?

Familie ist Leben. Ich habe meine Familie: Großeltern, Onkeln, Tanten in Tschetschenien gelassen. Aber Familie sind nicht nur meine Kinder, sondern hier habe ich noch mehr Familie, all die Leute, die mir helfen, die Lehrerinnen, die Pfarre, die Freunde vor Ort. Ich bin hier nicht allein.

Was wünschst du dir für nächstes Jahr?

Ich wünsche für mich und die Kinder, dass mein Mann nach Österreich kommen kann und Gesundheit für die Kinder. Alles andere haben wir, deshalb ist die Gesundheit so wichtig. Ich bin Mama und Papa für die Kinder, das ist oft schwierig. Aber Gott hilft mir und die Kinder lernen viel beim Mithelfen.

Leila

Exerziten im Alltag



Unter dem Motto „beherzt leben – mit den Werken der Barmherzigkeit“ werden dieses Jahr in der Fastenzeit die Exerziten im Alltag angeboten. Im Jahr der Barmherzigkeit bieten sie die Möglichkeit, einfach mal im alltäglichen Leben für sich jeden Tag eine kurze Auszeit zu nehmen, um eine wenig zur Ruhe zu kommen, um auf sein Inneres zu hören und sich vom Ruf Gottes ansprechen zu lassen. So wollen auch wir für unseren Seelsorgeraum diese Möglichkeit der inneren Einkehr anbieten
Jede Woche findet für ca. eineinhalb Stunden ein gemeinsames Treffen statt, wo man sich austauscht und bestärkt und mit einem Impuls in die neue Woche startet. Mit Hilfe einer kleinen Anleitung nimmt man sich dann jeden Tag ein wenig Zeit für sich. Und diese Zeit ist ein Stück «Urlaub für die Seele».

InteressentInnen können sich bei Bruno Tauderer (0664/9659164) weitere Informationen holen oder einfach zum ersten Treffen ins Widum Volders kommen.

Beginn: Do 11. Feber 2016 um 20:00 Uhr.
Es sind insgesamt 6 Treffen geplant.

Die Exerziten im Alltag werden von Christian Muigg und Bruno Tauderer begleitet. Wir freuen uns schon auf Euer Dabeisein.

Besinnungsnachmittag für Frauen

Alle Frauen unseres Seelsorge-
raums sind herzlich eingeladen zum

Frauen-Besinnungsnachmittag

Samstag, 27. Februar 2016

14:00 bis 17:00 Uhr

Don Bosco Schwestern Baumkirchen
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unkostenbeitrag: € 7.-.

Mitfahrgelegenheit aus allen drei
Pfarren. Treffpunkt: 13:30 Uhr bei
der jeweiligen Pfarrkirche.

Caritas-Seelsorger und Pfarrer
Andreas Tausch spricht zum Thema
„DANKBARKEIT - Tankstelle
für Leib und Seele“.



Nach dem Impulsreferat und einem
Gespräch mit Pfarrer Tausch feiern
wir miteinander Heilige Messe. Der
Nachmittag klingt gemütlich aus
bei Kaffee und Kuchen.

Auf regen Besuch freuen sich

*Evi Zimmermann, Fritzens
Christine Hochenegger, Volders
Theresia Stocker, Wattens*

Was ist für dich Heimat?



Heimat ist für mich Geborgenheit in einer Umgebung, in der ich mich wohlfühle. Diese ist für mich geprägt durch Kirche und Brauchtum.

Karl Harb, Volders



Als ich nach Wattens zog, habe ich mich sehr wohl gefühlt. Weil ich eine sehr offene und gesprächige Person bin, fand ich sehr schnell einen guten Kontakt zu meinen Mitmenschen. Und diese ersten Schritte haben mein weiteres Leben soweit geprägt, dass ich heute ruhig sagen kann, dass ich hier zuhause bin.

Ljubica Lukic-Klaric, Wattens

Berufen, die großen Taten
des Herrn zu verkünden
(1 Petr. 2,9)



Wir alle sind eingeladen zur Mitfeier
des ökumenischen Gottesdienstes
anlässlich der Gebetswoche
für die Einheit der Christen:

23. Jänner 2016 - 19:00 Uhr
evangelische Christuskirche

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Montag bis Samstag	07:15

Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	08:30
Marienkirche	10.00 und 19:00
Seniorenheim	10:15

Liebe Pfarrgemeinde

Wohin gehen wir?



Mit dieser Frage will ich mein Wort an Sie/euch richten. Im Laufe der letzterlebten Monate erhielten wir viele überraschende Informationen über die derzeitige Situation in West-Europa. Die Welle von

Flüchtlingen, die uns seit einigen Monaten überrollt, lässt uns fragen: wie geht's weiter? Viele haben Angst vor der Zukunft. Man ist bei uns daran gewöhnt, ein geregeltes Leben zu haben, und dieses scheint nun in Gefahr zu sein.

In solchen Momenten wäre es gut, auf das Wesentliche zu achten. Und das Wesentliche liegt in uns und im Vertrauen auf Gott. Ja, sicher sind wir mit der Situation überfordert. Aber bedenken wir einmal, dass solche Situationen uns durch die ganze Menschheitsgeschichte hindurch begleitet haben. Am Ende bleibt nur das Wesentliche: das Gute überwindet alle Ängste und alles Böse. Heute wie sonst auch sind wir eingeladen, das Gute zu tun: den Bedürftigen und Heimatlosen zu helfen. Es kann sein, dass viele Jahre darüber vergehen, aber die Saat des Guten, die wir einmal gesät haben, bringt gute Früchte.

Aus anderer Perspektive gesehen sind wir ab und zu mit viel Aufregung in unserer Mitte konfrontiert. Ich höre selten, aber doch, Kri-



Bild: Bernhard Riedl in: Pfarrbriefservice.de

tik über die Arbeit der Pfarre bzw. der Pfarrleitung. Das eine ist nicht so gut, wie man sich gewünscht hätte, das andere passt nicht ganz genau. Aber bedenkt bitte, die Pfarre besteht nicht nur aus den Hauptamtlichen, sondern aus uns allen. Wir alle gemeinsam sind diejenigen, die die Pfarre aufbauen und erleben. Somit sind wir eingeladen, die Arbeit unserer Pfarre zu kanalisieren und zu verbessern. Ohne Hilfe und Mitarbeit von den Ehrenamtlichen gäbe es keine Möglichkeit, den Glauben in vollem Ausmaß zu pflegen und zu verkündigen.

Mehr als je sind wir heuer eingeladen, unseren Glauben zum Ausdruck zu bringen. Selig sind die, die die Bedürftigen unterstützen, den Armen helfen, die Verlorenen auf den richtigen Weg zurückbringen.



Essen ohne Grenzen

Kochen mit Flüchtlingen



Wir sind eingeladen, diejenigen zu sein, die nicht nur durch Gespräche etwas ändern wollen, sondern durch Taten das Gewünschte bewegen.

Eigentlich entscheiden wir selbst, was wir erreichen wollen. Hängt es nicht schlussendlich von uns ab, wo wir ankommen? Das gelobte Land können wir selbst uns näher bringen. Dafür ist nur notwendig, uns von unseren Ängsten zu lösen und den Worten von Jesus zu folgen: Liebe, Vertrauen, Hoffnung ... ein neues Leben als Volk Gottes ohne Angst, weil Gott immer mit uns ist.

Ich wünsche uns Erleuchtung im Herzen, damit wir sehen können, wohin es weitergeht, und das auch mit unseren Taten bewirken.

Mit besten Grüßen, Ihr
Volodymyr, Pfarrkurator

Am 21.10.2015 fand unter dem Motto „Essen ohne Grenzen“ ein Kochabend im Pfarrsaal statt. Initiiert wurde die Veranstaltung vom Kulturverein Grammophon gemeinsam mit einer Wattener Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema Flucht und Asyl beschäftigt.

Gemeinsam mit Leila aus Tschetschenien wurden landestypische Gerichte gezaubert. Leila kam vor knapp zwei Jahren mit ihren vier Töchtern nach Österreich und ist im Sommer 2015 vom Flüchtlingsheim Kleinvolderberg ins Pater-Jakob-Gapp-Haus umgezogen.

Die gemütliche Atmosphäre beim gemeinsamen Kochen bot genug Raum, um einander kennenzulernen und sich zu unterhalten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird regelmäßig stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
[Lena Öfner: eine_gemeinsame_zukunft@yahoo.com](mailto:Lena.Öfner@eine_gemeinsame_zukunft@yahoo.com)



20-C+M+B-16

STERNSINGEN
UNTER GUTEM STERN FÜR EINE GERECHTE WELT
Ich bin dabei !

Es läutet. Draußen stehen Kinder mit Kronen auf dem Kopf, eines von ihnen trägt einen Stern. Die Kinder sagen einen Spruch, singen ein Lied und schreiben mit Kreide den Segen an die Haustür. Zum Schluss ihres Besuches bitten sie um eine Spende für jene, denen ein Weihnachtsfest in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.

Mit Sternsingen beginnt das Jahr so, wie es weitergehen soll: Wir besuchen einander, wünschen und bitten um Gottes Segen und denken an jene, denen es nicht so gut geht wie uns.

Sternsingen ist einfach ein guter Start ins neue Jahr.

Werde auch DU ein Teil der Bewegung. Alle Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und selbstverständlich auch Erwachsene sind ganz herzlich eingeladen.

STERNSINGERTERMINE:

Proben in Wattens

9. /15./28. Dezember 2015
ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal

Hausbesuche in Wattens

2. bis 5. Jänner 2016
zwischen 14.30 und 20.00 Uhr

Kontakt: 0664/2730385 Gabi Pollmann

Hausbesuche am Wattenberg

2. bis 3. Jänner 2016

Kontakt: 0664/5437650 Toni Geisler

Hausbesuche am Vögelsberg

3. Jänner: Oberberg
4. Jänner: Unterberg

Kontakt: 0664/75072449 Greti Schieferer



Bild: Doris und Michael Will in: Pfarrbriefservice.de

„Engel singen Jubellieder“

ADVENTKONZERT

Sonntag, 29. November 2015, 17.00 Uhr
Marienkirche Wattens

Sie hören Beiträge der großen Instrumental- und Vokalensembles der Musikschule!

Eintritt frei!





KINDERKIRCHE

Auch im neuen Jahr gibt es in der Kinderkirche interessante Themen:

- ▶ 31. Jänner 2016
DON BOSCO - Patron der Jugend
- ▶ 13. März 2016
Gott lässt Neues Wachsen

**Wir freuen uns,
wenn Du dabei bist!**



- Was KINDERKIRCHE ist,
 - die nächsten Termine
 - und aktuelle Fotos
- gibt es auf der Pfarrhomepage:
www.pfarre-wattens.at

FIRMUNG 2015/16

Feuer & Flamme
lebendiges Licht



Bild: Martin Wainigbrenner in: Pfarrhaus.at

- Für etwas /jemanden Feuer und Flamme sein
- von etwas/jemandem begeistert sein, sich leidenschaftlich für etwas interessieren
- Keine Flamme ohne Rauch - kein Tun ohne sichtbares Zeichen

53 Firmlinge wollen heuer ein „Rauchzeichen“ geben und auf sich aufmerksam machen.

Zum ungezwungenen Kennenlernen werden wir mit einem Sportnachmittag beginnen. Besuch einer Rorate vor Weihnachten ist bereits schon ein fixer Bestandteil der Firmvorbereitung.

Die ganze Familie, besonders aber die Eltern und Paten, bitten wir aktiv dabei zu sein und die Kinder bei ihren Projekten zu unterstützen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich wieder für unsere Jugendlichen die Zeit nehmen.

TERMINE

- **Firmung**
21.5.2016
Firmspender Abt Mag. German Erd
- **Aufnahmegottesdienst**
30.1.2016 um 19.00 Uhr MK



Gottesdienste und Termine

Änderungen vorbehalten!



Rorate im Advent ist jeden Dienstag und Freitag in der LK, außer Herz-Jesu-Freitag)

28.11. 18.00 Uhr MK Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

29.11. 1. Adventsonntag

08.30 Uhr SK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
17.00 Uhr MK Adventkonzert der Musikschule Wattens
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

01.12. 06.00 Uhr LK Rorate, mitgest. von den Firmlingen 2016

04.12. Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr MK Beichtgelegenheit
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier, anschl. Eucharistische Anbetung

05.12. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier, Kolpingfamilie Wattens (18.30 Uhr Rosenkranz)

06.12. 2. Adventsonntag - Hl. Nikolaus

08.30 Uhr Cäcilienfeier Musikkapelle Wattenberg Turnsaal VS Wattenberg
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Kinderkirche
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

07.12. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

08.12. Hochfest Maria Empfängnis

08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr MK Festgottesdienst Kirchenpatrozinium (Pfarrchor)

11.12. 06.00 Uhr LK Rorate

15.00 Uhr Seniorengottesdienst Pfarrsaal (Beichtgelegenheit ab 14:30 Uhr MK)

12.12. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier (ab 18.30 Uhr Rosenkranz)

13.12. 3. Adventsonntag (Gaudete) - Sammlung Bruder und Schwester in Not

08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier, anschl. Pfarrkaffee Pfarrjugend Wattens
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier (Wattener Anklöpfler)

15.12. 06.00 Uhr LK Rorate (Frauensingkreis)

17.12. 19.00 Uhr Abendlob mit Gesängen aus Taize - Magnifikat Kapelle

18.12. 06.00 Uhr LK Rorate (Rettenberger Sängerrunde)

19.12. 19.00 Uhr MK Versöhnungsfeier Beichtgelegenheit (18.30 Uhr Rosenkranz)



20.12. 4. Adventssonntag

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier

22.12. 06.00 Uhr LK Rorate (VS-Wattenberg)

24.12. Hl. Abend

06.00 Uhr	MK Rorate (Pfarrchor)
16.30 Uhr	SK Kinderweihnacht
17.00 Uhr	MK Kinderweihnacht
22.00 Uhr	SK Christmette
23.00 Uhr	MK Christmette (Pfarrchor) - ab 22:45 Einstimmung

25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier (Rettenberger Sängerrunde)

26.12. Fest des Hl. Stefanus

08.30 Uhr	SK keine Eucharistiefeier
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier (Stefanuskreis)
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier

27.12. Fest der Hl. Familie

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier (Kath. Familienverband)
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier

31.12. 18.00 Uhr MK Silvester - Jahresschluss-Gottesdienst

01.01. Neujahr: Hochfest der Gottesmutter Maria

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
19.00 Uhr	MK keine Eucharistiefeier

02.01. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier (ab 18.30 Uhr Rosenkranz)

03.01. 08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier

06.01. Dreikönig – Fest der Erscheinung des Herrn

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr	MK Familiengottesdienst (Sternsinger/Chorgemeinschaft Rettenberg)

08.01. 15.00 Uhr Seniorengottesdienst Pfarrsaal, anschl. Pfarrkaffee

09.01. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier (ab 18.30 Uhr Rosenkranz)

Gottesdienste und Termine



10.01. Taufe des Herrn

08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

16.01. 19.00 Uhr MK Wortgottesdienst (ab 18.30 Uhr Rosenkranz)

17.01. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

20.01. 08.30 Uhr LK Eucharistiefeier Sebastianitag (Sebastiani Brüder)

21.01. 19.00 Uhr Abendlob mit Gesängen aus Taize - Magnifikat Kapelle

23.01. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Christuskirche
 MK kein Rosenkranz und keine Eucharistiefeier

24.01. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier (Swarovski Musik Wattens)
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

30.01. 19.00 Uhr MK Aufnahmegottesdienst Firmlinge
 (ab 18.30 Uhr Rosenkranz in der Magnifikat Kapelle)

31.01. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Kinderkirche
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

02.02. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier Kerzenweihe / Blasiussegen (Pfarrchor)

03.02. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Blasiussegen

05.02. Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr MK Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier anschl. Eucharistische Anbetung

06.02. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier (ab 18.30 Uhr Rosenkranz)

07.02. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

10.02. Aschermittwoch

19.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit der Auflegung des Aschenkreuzes

11.02. 19.00 Uhr LK 1. Kreuzwegandacht

(Kreuzwegandachten sind immer Mo / Do / in der LK und Fr in der MK)

- 12.02. 15.00 Uhr Seniorengottesdienst Pfarrsaal, anschl. Pfarrkaffee
19.00 Uhr MK Kreuzwegandacht
- 13.02. Gebetstag ab 14.45 Uhr - Aussetzung des Allerheiligsten in der Magnifikat Kapelle
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

14.02. Erster Fastensonntag

- 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

(Änderungen sind vorbehalten)

Krankenkommunion zu Hause

Für Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf

mit dem Pfarrbüro 05224 52460
oder mit Frau Anni Schmalzl 0664 9722941



© Peter Weidemann



Die nächsten Termine:

- Freitag, 11. Dezember 2015
 14:30 Uhr Beichtgelegenheit MK
 15:00 Uhr - Messe im Pfarrsaal
 Nach der Messfeier gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.
- Freitag, 8. Jänner 2016
 15:00 Uhr - Messe im Pfarrsaal
Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Bitte bis zum Abend des Vortages melden bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833.
- Freitag, 12. Feber 2016
 15:00 Uhr - Messe im Pfarrsaal

Auf Ihr kommen freut sich die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens

Der Stefanuskreis lädt ein:



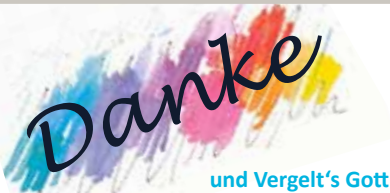
Samstag, 26. Dezember 2015
10:00 Uhr - Marienkirche Wattens
STEPHANUSMESSE

Samstag, 16. Jänner 2016
13:30 Uhr Treffpunkt Kirche Volders
Krippeleschaug'n in Volders

Dienstag, 16. Feber 2016
20:00 Uhr - Pfarrsaal Wattens
Vortrag zum Jahresleitwort:
**Lasst uns nach dem streben, was zum
Frieden und zum Aufbau (der Gemeinde)
beiträgt**

Referentin: Andrea Kotter, Heiligkreuztal

Zu den Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!



- der Kolping Familie Wattens, vor allem Hannes Salchner für die Organisation und Durchführung der Sanierungsarbeiten im Pfarrgarten bei der Marienkirche
- der Freiwilligen Feuerwehr Wattens, vor allem Christian Liebl, und Dachdeckerei und Spenglerei Perktold für die Unterstützung bei der Reinigung der Dachrinnen bei der Laurentiuskirche
- Elisabeth Zingerle, Theresia Stocker, Ernst Corazza und Manfred Außermaier für die Erneuerung der Stecktafeln in den Anschlagkästen für Todesanzeigen und Verlautbarungen in der Laurentius- und Marienkirche

- den Pfadfindern Wattens und der Pfarrjugend Wattens-Wattenberg, vor allem Jugendleiter Alex Jank für die wunderschöne Durchführung der Aktion „Nacht der 1000 Lichter“ in und am Platz vor Marienkirche
- an Alle, die unsere Pfarrblattausgabe mit einer Spende unterstützt haben: heuer ging ein Betrag in der Höhe von € 2.149,- ein. Vergelts Gott!
- dem Krippenbauverein, der jedes Jahr zur Weihnachten die große Krippe in der Marienkirche aufstellt und sie durch das ganze Jahr betreut
- Georg Mariacher, der schon jahrelang die Fotopräsentation von Verstorbenen vom ganzen Jahr für das Gedenken beim Requiem am Allerseelentag zusammenstellt
- allen Privatpersonen, Gruppen, Sing- und Spielgemeinschaften, die mit der musikalischen Gestaltung unsere Gottesdienste feierlich machen
- der Firma Stocker für die Kohlenspende für Padaun



Hauskirche

Wander- Muttergottes

Ein besonderes Geschenk für unsere Zeit ist die Wander-Muttergottes geworden. Diese Aktion ist entstanden aus der Not, dass es zu wenig Priester gibt, die, ähnlich wie ein Wanderprediger, von Ort zu Ort ziehen können, um den Menschen wie ein Missionar noch einmal in neuer Weise das Evangelium zu verkünden.

Auch Papst Johannes Paul II. sprach von der Notwendigkeit der Neu-Evangelisierung. So entstand die Idee von Dr. Herbert Madinger (Priester d. Erzdiözese Wien, gest. 5.8.2010): "Die Mutter Gottes soll unser Wanderprediger sein!" Die ersten 70 Statuen wurden angeschafft (ab 1983) und für sie Stützpunkte gesucht, d.h. Menschen, die sich bereit erklärten, dafür zu sorgen, dass die Muttergottes-Statue alle 2-4- Wochen zu einer anderen Person oder zu einer anderen Familie kommt. Das Echo ist bis heute erstaunlich.

"Die Pilger-Fahrten der Wander-Muttergottes sind wie eine unaufhörliche Herbergs-Suche für Jesus und Maria."

Manche finden einen neuen Zugang zum Glauben und zu Gott, oft beginnt durch das gemeinsame Gebet ein neues Miteinander in der Familie und echte Hauskirche. Wieder andere empfangen Kraft zur Versöhnung, viele erfahren Kraft für ihr Leben.....



Hast du Interesse daran, eine Wander-Muttergottes selber weiterzutragen und sie bei deinen Bekannten, Nachbarn und Freunden pilgern zu lassen?

Mehr Informationen bekommst du über www.kgi-wien.at und bei uns im Pfarramt.

Stützpunkte in Wattens: Haim Markus, Angerer Mena, Jelemensky Cornelia, Haim Karin, Haslauer Margret

Stützpunkte am Wattenberg: Fröhlich Elisabeth, Schmadl Agnes, Schmalzl Anni

Stützpunkte am Vögelsberg: Schwaninger Helga, Erler Theresia,

Mit dir, Maria, will ich mich freuen
am Erbarmen Gottes mit den Kleinen,
an jedem seiner wunderbaren Werke,
an allem, was er wirkt und neu schafft.



Hallo Kinder!

Die Heilige Barbara
eine mutige Begleiterin
durch den Advent

Der Advent ist eine sehr spannende Zeit. Überall gibt es viel zu erleben. Der Adventkranz wird angezündet, jeden Tag wird der Adventkalender geöffnet, der Nikolaus besucht uns, am Christkindlmarkt treffen wir Freunde und im Kindergarten und in der Schule wird fleißig gesungen, gebastelt und für das Krippenspiel geprobt.

H heute stelle ich Euch eine Frau vor, die ihren Namenstag am 4. Dezember feiert. Sie hat vor ca. 1700 Jahren in der heutigen Türkei gelebt. Damals war es nicht so einfach, seinen Glauben an Jesus zu leben. Barbara wollte eine Freundin von Jesus sein und wurde Christin. Ihr Vater war gegen Jesus und seine Botschaft. Er ließ seine Tochter in einem Turm einsperren, damit sie nicht zum Gottesdienst gehen konnte. Barbara wurde aufgrund ihres starken Glaubens an Jesus umgebracht. Sie ist also eine sogenannte Märtyrerin.

Wenn auch Du daheim an Barbara und ihren starken Glauben an Jesus denken möchtest, dann schneide am 4. Dezember Zweige von einem Obstbaum (Kirschbaum, Apfelbaum oder Birnbaum), gib die Zweige ins Wasser und stelle sie in der Küche oder im Wohnzimmer auf.

Rum den Heiligen Abend, den 24. Dezember, werden die Zweige blühen und dich an die Heilige Barbara erinnern.



Ich wünsche Euch eine schöne Zeit des Wartens auf das Christkind,

Eure Martina Fuchs ;-)



Bild: Martin Mangsteiner in: Pfarrbriefservice.de



„Hört, es singt und klingt mit Schalle ...“

Neues vom Pfarrchor

Wir arbeiten an neuen Programmen, um trotz gekürzter Ressourcen Gottesdienste auf hohem musikalischen Niveau zu gestalten. Die a capella Messe zu Allerheiligen, und die Barockmesse von H. L. Hassler mit „nur“ Orgelbegleitung zu Allerseelen waren eine kleine Ohrenprobe.

Ein kleines Experiment erlauben wir uns zum Jahresausklang. Die kleine Orgelmesse in B von J. Haydn wird am Patrozinium (8. Dezember) von Organist Albert Knapp solistisch begleitet, erst für die Christmette wurden zusätzlich Orchestermusiker verpflichtet, eine

Gelegenheit das bekannte Werk in zwei verschiedenen Instrumentationen kennen zu lernen.

Die manchmal nachgefragte „Kempfermesse“ haben wir vorerst schubladiert, das dafür notwendige ca. 20-köpfige Orchester würde unser Budget sprengen.

Eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit mit genügend Zeit, unsere musikalisch gestalteten Gottesdienste gemeinsam genießen zu können, wünschen wir uns allen.



**PFARRCHOR
WATTENS**



Nikolausaktion Pfarre Wattens

Der Nikolaus ist bald wieder unterwegs.
Er kommt auch zu Euch ins Haus.

Wer vom Nikolaus am 5. oder 6. Dezember besucht werden möchte, meldet sich bitte bis spätestens 3. Dezember 2015 unter der Tel.-Nr.: 0664/3445951 (Lechner Daniel)

Freiwillige Spenden werden zur Deckung des Aufwandes der Aktion verwendet und kommen sozialen Zwecken zugute.

Nacht der 1000 Lichter

Auch heuer erstrahlte die Marienkirche im Schein von über 3700 Lichtern.

Unter dem Motto „Frieden“ gestaltete die Pfarrjugend Wattens die Marienkirche.



Mit Hilfe der Pfadfinder Gruppe Wattens, die für Punsch am Lagerfeuer sorgten war es eine schöne Abrundung zur „Nacht der 1000 Lichter“.



Zur Info aus dem Ministrantenkreis

Wir suchen immer wieder Kinder, die in unserer Pfarrkirche den bewährten Ministranten beim Ministrieren helfen!

Dazu laden wir Dich ganz herzlich ein.

Das bedeutet bei den verschiedenen Gottesdiensten zu helfen wie auch bei den lässigen JS/Mini-Stunden und den interessanten Ausflügen dabei zu sein.

Somit laden wir Dich ein jeden Freitag:

■ um 16:00 Uhr in der Sakristei der Marienkirche zu einer Ministrantenstunde allein für die Erstkommunionkinder 2016 (wichtig in Zuge der Erstkommunionvorbereitung)

■ um 17:00 Uhr im 2. Stock des Pater-Jakob-Gapp Hauses zu unserer Ministranten- und Jungscharstunde

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

Jugendverantwortlicher in der Pfarre Wattens Alex Jank

alexanderjank96@gmx.at

Pfarrkurator Dr. Volodymyr Horbal

volodymyr.horbal@hotmail.com;

0676-87307359



Jahr der Barmherzigkeit

Vinzenzgemeinschaft Wattens - Nachbarschaftshilfe

Vinzenzgemeinschaften sind Vereine für Jung und Alt. Die ehrenamtlichen Mitglieder kümmern sich um Mitmenschen in seelischer und materieller Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses.

Ein besonderes Anliegen der Vinzenzgemeinschaft Wattens ist die Nachbarschaftshilfe in Form von **ZEIT SCHENKEN**.

Die Vermittlung von **Besuchsdiensten** zu einsamen Menschen, der **Sonntagsdienst im Seniorenheim** der Marktgemeinde, das Erledigen von **Einkäufen**, die **Begleitung zum Arzt oder ins Krankenhaus**, aber auch die **Unterstützung pflegender Angehöriger** bietet die Vinzenzgemeinschaft in Wattens und am Wattenberg an.

Die Unterstützung von Familien erfolgt durch **KOSTENLOSE NACHHILFE** für Kinder aus finanzschwachen Familien in Zusammenarbeit mit der Volksschule Wattens.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, zu helfen, nicht zu urteilen. Sehr wichtig ist uns aber die gerechte und sinnvolle Aufteilung von Spendengeldern.

Die gute Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen und Vereinen hilft das soziale Netz in Wattens feinmaschiger zu machen, und dort, wo es notwendig ist, zu helfen. Zum Beispiel mit der Aktion „Das Christkind hat mich nicht vergessen“ oder der Veranstaltungsreihe zum Thema „Hospizarbeit“.

Möglich sind diese Dienste der Nächstenliebe aber nur, weil es Menschen in unserer Gemeinde und Pfarre gibt, die sich und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Das Team der Vinzenzgemeinschaft



90 Jahrfeier Kolpingsfamilie Wattens



Am 17.10.2015 feierte die Kolpingsfamilie Wattens ihr 90-jähriges Bestehen.

Das Jubiläum begann bereits um 15:00 Uhr mit der Diözesanversammlung und Neuwahlen des Vorstandes im Kolpingheim. Um 19:00 Uhr wurde im Beisein aller Tiroler Kolpingsfamilien die Festmesse in der Marienkirche gefeiert und im Anschluss die Jubiläumsfeier im Pater-Gapp-Haus abgehalten.

In einer kurzweiligen aber sehr interessanten Fotoshow wurde vom Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Wattens, Mag. Martin Krämer, ein Rückblick über 90 Jahre soziales



Engagement im Dienste der Pfarre, Gemeinde und Gemeinschaft präsentiert. Im Anschluss wurde Altbürgermeister KR Franz Troppmair von der Kolpingsfamilie Wattens als Bürgermeister verabschiedet und für die immerwährende Unterstützung der Vereine gewürdigt. KR Franz Troppmair ist auch seit 43 Jahren treues Mitglied der Kolpingsfamilie Wattens. Ebenso geehrt wurde das Ehrenmitglied der Kolpingsfamilie Wattens, Max Mader, für seine über 40 jährige Tätigkeit im Diözesanverband.

Abgerundet wurde der Abend durch die Kolpingbühne Wattens, welche die Gäste mit zwei Sketchen zu unterhalten wusste.

Weitere Infos und Bilder: www.kolping-wattens.at

ADVENTSINGEN

am

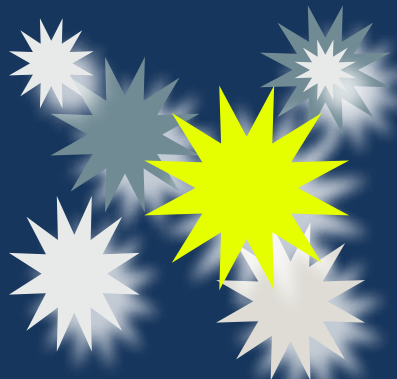
Samstag, 12. Dezember 2015 - 16:00 Uhr

im

Festsaal des Seniorenheimes

Ausführende: Vokalensemble der Musikschule,
Streicherensemble, Volksmusikanten und Bläser der
Musikschule Wattens

EINTRITT FREI!



Pfadfindergruppe Wattens

Die Pfadfindergruppe Wattens startete am Samstag, den 26.09.2015 traditionell mit dem Eröffnungslagerfeuer im Arkadenhof der Marienkirche ins neue Arbeitsjahr. Nach kleineren internen Leiterwechseln fand am Freitag, den 30.10.2015 im Pfarrsaal die jährliche Generalversammlung der Pfadfindergruppe Wattens statt. In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung, zu denen Vertreter der Gemeinde, der Pfarrgemeinde und des Landesverbandes der Tiroler Pfadfinder begrüßt werden konnten. Die Vereinsführung blieb größtenteils unverändert, nur das Amt des Schriftführers wurde von Philipp Lehar aus beruflichen Gründen an Oliver Gritscher übergeben.

Neue Mitglieder in allen Altersstufen sind herzlich willkommen. Interessierte Kinder und Jugendliche können jederzeit bei den Gruppenstunden vorbeischauen.

Nähere Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage: www.pfadfinder-wattens.at

Schon seit ein paar Wochen wird in den einzelnen Stufen fleißig für den **Adventbasar** vorbereitet. Am Dienstag, den 8.12. ist die Pfadfindergruppe wieder am von der Kaufmannschaft organisierten Adventmarkt mit einem Stand vertreten. Auch die schon zur Tradition gewordene **Bethlehem-Licht-Aktion am 23.12.** mit einem Stand vor der



Laurentiuskirche ist ein Fixpunkt im Pfadfinderkalender. Das Bethlehemlicht kann auch ab 14.00 Uhr in der Marienkirche bzw. der Laurentiuskirche abgeholt werden. Die Pfadfindergruppe Wattens lädt ALLE herzlich zu den Veranstaltungen ein und bittet um reges Kaufinteresse. Denn die dort erzielten Erlöse werden zur Gänze gespendet!

Das Gesellige darf bei den Pfadfindern nicht fehlen. Bei Jung und Alt, Einheimischen und Gästen aus ganz Tirol, Österreich und Deutschland erfreut sich der **Pfadfinderball**, der am **23. Jänner 2016 im MZGO** stattfindet, großer Beliebtheit. Für tolle Stimmung sorgen u.a. wieder die Kreuzbichler sowie DJ FABI-HO. Also – Termin unbedingt **VORMERKEN!**

An dieser Stelle noch ein herzliches DANKESCHÖN an alle für die Unterstützung bei den durchgeführten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr!



Bild: Martin Mänigatterer in: Pfarrbriefservice.de

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen, weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe, voller Demut aufgestellt,
daß ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.

Eli Michler

Öffentliche Bibliothek Wattens



<http://buecherei.wattener.at>
buecherei.wattens@aon.at
05224 / 55839

Seit Oktober 2015
ist die Bücherei auch am
Dienstag von 16:30-19:00 h
geöffnet.

Das Büchereiteam wünscht allen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!
für das Büchereiteam: Renate Überegger

OSTERBAZAR: VORSCHAU – FRÜHJAHR 2016

Aufgrund meines Besuches in Botosani, Rumänien, durfte ich erfreut feststellen, auf welch fruchtbaren Boden „unsere Samenkörner“ gefallen sind.

Dort vor Ort wurde mir die Dringlichkeit unseres weiteren Engagements für Ernährung, Gesundheit und Bildung dieser Kinder noch mehr bewusst!

Daher bitte ich im Namen des Bazar- und Palmbinderteams auch für das kommende Jahr um fleißige, geschickte und kreative Hände, die das Angebot unseres Bazars mit neuen Ideen bereichern.

Anlaufstelle für Anfragen und Geistesblitze:
Elisabeth Fröhlich - 0664/73324512



Dieses liebevoll gestaltete Bild haben uns rumänische Kinder als kleines „Dankeschön“ für unsere großzügige Spende geschickt.



SINGEND • GLAUBE • SPÜREN

Im letzten Schuljahr haben wir mit einem Singkreis für Kinder begonnen, um sie dort musikalisch auf Familiengottesdienste vorzubereiten. Das Projekt wurde gut angenommen, was uns ver-

anlasst hat, heuer damit weiter zu machen. Unsere Treffen finden immer am Mittwoch von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr im Pfarrsaal statt. An schulfreien Tagen treffen wir uns nicht. Eingeladen sind alle Kinder von 3 bis 14 Jahren. Es ist KEINE Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist unverbindlich und freiwillig. Mitzubringen ist einzig Spaß am Singen. Wir freuen uns auch heuer wieder auf gut besuchte Singkreise! Natürlich laden wir auch alle Erwachsenen weiterhin ein, bei den unten angeführten Gottesdiensten mitzusingen, damit wir so alle gemeinsam die Messe feiern!

Die nächsten Gottesdienste, auf die wir uns vorbereiten, sind:

28. November 2015 - 18:00 Uhr MK
Adventkranzsegnung

24. Dezember 2015 - 17:00 Uhr MK
Kindermette

31. Jänner 2016 - 10:00 Uhr MK
Kinderkiche

Alle Termine findet ihr auch auf den Plakaten, die in den Schulen, Kindergärten und den Schaukästen der Bücherei und des Markterhebungsbrunnens aushängen.

Mit musikalischen Grüßen

Isabella Unteregger und Eva Heinzle

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Unsere Priester sind gerne bereit, die Kranken daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wünschen Sie den Besuch des Pfarrers daheim oder im Krankenhaus, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder beim Pfarrer direkt! Warten Sie nicht auf den letzten Moment!

Taufen:



- 11.07.2015** in Wattens
eine **Alma Linda** dem Markus Langes-Swarovski und der Julia geb. Ronacher
- 11.07.2015** in Wattens
einen **David** dem Michael Mader und der Kristina Schnaller
- 11.07.2015** in Wattens
einen **Marco** dem Michael Mader und der Kristina Schnaller
- 25.07.2015** in Wattens
eine **Alisa** dem Hannes Lechner und der Yvonne geb. Hein
- 01.08.2015** in Wattens
eine **Fabienne** dem Thomas Käfer und der Sabrina geb. Keller
- 08.08.2015** in Wattens
einen **Hannes** dem Hansjörg Geißler und der Melanie Rudig
- 08.08.2015** in Wattens
eine **Melanie** dem Benjamin Hirschhuber und der Sandra Hell
- 09.08.2015** in Wattens
eine **Leni** dem Dipl. Ing. Philipp Zingerle und der Kathrin Witting
- 22.08.2015** in Wattens
eine **Tabea Soléne** dem Markus Arnold und der Shipra Nagpal
- 05.09.2015** in Wattens
eine **Aura** dem Mag. (FH) Bernhard Kirmeier und der Itzel Paola Gutiérrez Santana
- 05.09.2015** in Wattens
eine **Sofia** dem Mag. (FH) Bernhard Kirmeier und der Itzel Paola Gutiérrez Santana
- 06.09.2015** in Wattens
einen **Felix** dem Manuel Parger und der Simone Eder
- 19.09.2015** in Wattens
eine **Mona** dem Patrick Angerer und der Sabine Streibl
- 19.09.2015** in Wattens
einen **Samuel Sebastian** dem Dominique Huber und der Simone Rabl
- 19.09.2015** in Wattens
einen **Daniel Johannes** dem Ing. Stefan Glatzl und der Mag. Marion geb. Beirer
- 26.09.2015** in Wattens
einen **Alexander Michael Maria** dem Mag. Florian Streiter und der Mag. Viktoria geb. Haim
- 26.09.2015** in Wattens
einen **Luca** dem Robert Hanser und der Manuela geb. Sacer



- 03.10.2015** in Wattens
einen **Stefan** dem Markus Jeggle und der Sabine geb. Gäck
- 03.10.2015** in Wattens
eine **Mia Aurelia** dem Rene Palla und der Raphaela Aufschnaiter
- 03.10.2015** in Wattens
eine **Romy Marlen** dem Mag. Dr. Christoph Swarovski und der Mag. Tanja geb. Kerber
- 17.10.2015** in Wattens
eine **Anna** dem Jakob Bliem und der Sandra Koller
- 17.10.2015** in Wattens
einen **Alessandro Michael Erwin** dem Michael Oberthanner und der Tamara Geißler
- Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!**



Hochzeiten:

- 08.08.2015** Philipp Staffler und Melanie Knapp
- 14.08.2015** Patrick Prem und Petra-Verena Rollins

Herr, segne ihre Liebe!

Begräbnisse:



- | | | |
|-------------------|--|----------|
| 12.07.2015 | Siegfried Oberarzbacher, Rudolf-Stainacher-Str. 9, Wattens | 84 Jahre |
| 19.07.2015 | Gottfried Singer, Kreuzbichlstr. 31, Wattens | 90 Jahre |
| 30.07.2015 | Ingeborg Schwaiger, Albert-Troppmair-Weg 1, Wattens | 86 Jahre |
| 08.08.2015 | Else Ettinger, Peter-Rosegger-Str. 14, Wattens | 81 Jahre |
| 12.08.2015 | Maria Wieser, Salurner Str. 5, Wattens | 95 Jahre |
| 12.08.2015 | Hubert Finkenzeller, Zollstr. 8, Hall in Tirol | 95 Jahre |
| 04.09.2015 | Anna Maria Graf, Dr.-Karl-Stainer-Siedlung 20a, Wattens | 79 Jahre |
| 07.09.2015 | Elisabeth Lechner, Wattenberg 20, Wattenberg | 79 Jahre |
| 13.09.2015 | Hilda Grubinger, Salurner Str. 5, Wattens | 81 Jahre |
| 13.10.2015 | Brigitte Liner, Ritter-Waldauf-Str. 41/3, Wattens | 36 Jahre |
| 20.10.2015 | Aloisia Ranacher, Zollstr. 6, Hall in Tirol | 85 Jahre |

... und das ewige Licht leuchte ihnen!



Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: www.pfarre-wattens.at

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi
Telefon: 05224 / 52460-0
E-Mail: m.sylvain@dibk.at

Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal
0676 87307359
volodymyr.horbal@hotmail.com

Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer
Telefon 0664 / 9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Vikar im Seelsorgeraum:

Mag. Krzysztof Szulist 0676/8730 7395

Aushelfender Priester im Seelsorgeraum:

Samuel Kapani
Tel: 0677 / 614 482 50
komuosam@gmail.com

Diakon:

Toni Grubinger, Tel: 0650 / 5858445

Mesner:

Karl Mühlbacher, Tel: 0699 / 19662349

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank, Tel: 05224 / 52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und
16:30 - 18:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 14. Feber 2016. Redaktionsschluss: 10. Jänner 2016.
Leserbriefe, Beiträge und Rückmeldungen an: pfarrblatt.wattens@gmail.com

ANSCHRIFT
&IMPRES
SUM

Informationsblatt der Pfarre Wattens - Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Wattens, 6112 Wattens, Höraltstrasse 2;
E-mail: pfarre.wattens@dibk.at, Webseite: www.pfarre-wattens.at
Titelbild: Martha Gahbauer in: Pfarrbriefservice.de
Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: Pfarre Wattens